

Wiederbelebung (Reanimation)

Maßnahmen

Wenn Person

- nicht ansprechbar und/oder
- trotz Überstrecken des Kopfes keine sichtbare Atmung/keine normale Atmung (Schnappatmung)

dann sofortiger Beginn der Wiederbelebung

Schema für Wiederbelebung

- 30 Kompressionen des Brustkorbs
- Atemwege freimachen (Kopf überstrecken, Kinn anheben)
- 2 Beatmungen
- von Vorne beginnen

Reanimation Baby/Säugling

Bei Säuglingen/Babys wird diese durch leichten Druck (3 cm Tiefe) auf das Brustbein mit zwei Fingern durchgeführt. Drücken Sie 30 Mal mit einer Frequenz von 120/min. Das sind zwei Kompressionen pro Sekunde. Achten Sie auf eine vollständige Entlastung des Brustkorbes zwischen den Kompressionen. Die Entlastungsphase ist wichtig, damit das Herz sich wieder gut mit Blut füllen kann.

Nach 30 Kompressionen erfolgen zwei Beatmungen. Versuchen Sie bei dem Wechsel zwischen Beatmung und Herzdruckmassage so wenig Zeit wie möglich zu verlieren.

Wenn Sie zu zweit sind, übernimmt einer die Beatmung und einer die Herzdruckmassage.



Reanimation Kind

Druckpunkt ist das untere Brustbein. Als Orientierung kann man sich eine Linie zwischen den Brustwarzen denken. Direkt unterhalb dieser gedachten Linie, in der Mitte des Oberkörpers ist der optimale Druckpunkt für die Herzdruckmassage. Legen Sie Ihren Handballen auf den Druckpunkt, strecken Sie Ihre Arme und beginnen mit der Herzdruckmassage. Drücken Sie fest und mit einer Frequenz von 100-120 Mal pro Minute. Das sind zwei Kompressionen pro Sekunde. Nach 30 Kompressionen erfolgen zwei Beatmungen. Versuchen Sie bei dem Wechsel zwischen Beatmung und Herzdruckmassage so wenig Zeit wie möglich zu verlieren. Wenn Sie zu zweit sind, übernimmt eine Person die Beatmung und eine Person die Herzdruckmassage.



Ist ein AED (Automatisierter Externer Defibrillator) vorhanden, so soll dieser schnellstmöglich eingesetzt werden! Anweisungen zum Verhalten werden vom Gerät gegeben.

weitere Hinweise

- Geschwindigkeit: mindestens 100 Kompressionen pro Minute
- Kompressionstiefe:
 - Erwachsene und Kinder 5 cm
 - Säuglinge 4 cm
- Brustkorb zwischen Kompressionen vollständig entlasten
- Unterbrechungen der Kompressionen so kurz wie möglich halten
- übermäßige Beatmung vermeiden
- Druckpunkt für Kompression ist die Mitte des Brustkorbs (zwischen den Brustwarzen)
- Über das Ende der Wiederbelebung entscheidet nur ein Arzt!

Eine Wiederbelebung darf nur unterbleiben wenn sichere Todeszeichen vorliegen, z.B:

- Totenstarre
- Leichenflecken
- Fäulniserscheinungen
- Verletzungen, die nicht mit dem Leben vereinbar sind

Quellenangabe

- [Erste-Hilfe kompakt - Notfallstichwort Wiederbelebung](#), Empfehlungen des

Bundesfeuerwehrarztes, Deutscher Feuerwehrverband

- [Wiederbelebung bei Kindern - Alles was Sie wissen müssen!](#), Kinder-Notfall-Bonn

[Erste Hilfe](#)